



Am 27. November 1944 wurden große Teile der Stadt Freiburg durch einen alliierten Bombenangriff zerstört. Das Haus der Badischen Heimat in der Hansjakobstraße blieb indes unversehrt. An die Versammlung zur »Wieder-Gründung« des Landesvereins am 23. Oktober 1949 im Historischen Kaufhaus erinnert Professor Paul-Ludwig Weinacht in seinem instruktiven Beitrag. Er beschreibt die verschiedenen Strömungen und Fraktionen, die Einfluss auf die weitere Entwicklung des von der französischen Besatzungsmacht verbotenen Landesvereins nahmen. Den Abschluss der Wiedergründung bildete die Wahl von Prof.

Dr. Eugen Thoma und Joseph Ludolf Wohleb vor 70 Jahren (am 26. Januar 1950) zum ersten und zweiten Vorsitzenden. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Badische Heimat 3540 Mitglieder (wie Heinrich Hauß im »Fächerblick« in diesem Heft ausführt).

Unser Heft 1 des Jahres 2020 bietet neben der Betrachtung der frühen Vereinsgeschichte einmal mehr ein reiches Spektrum an badischen Themen: Ulrich Boeyng liefert eine ausführliche Lebensbeschreibung des Ingenieurs Robert Gerwig, der durch den Bau von Brücken, Gebirgsbahnen und Eisenbahnstrecken den Südwesten im 19. Jahrhundert stark geprägt hat (der zweite Teil seines Beitrags wird in Heft 2/2020 erscheinen; Jan Merk stellt die »Badische Bibliothek« der Familie Blankenhorn im Markgräfler Museum Müllheim vor; Jean-Marie Woehrling beschreibt die neue Gebietskörperschaft »Collectivité européenne d'Alsace«; Hubert Matt-Willmatt nimmt uns mit ins einstige Alemannendorf Saderlach im rumänischen Banat; Ulrich Coenen erinnert an die Entstehung der Siedlung Dammerstock, die von Walter Gropius, einem Vertreter des Bauhaus, 1928 konzipiert wurde; Dr. Ute Obhof zeichnet das Leben des Renaissancekünstlers Urs Graf d. Ä. und beschreibt ihn als »Genie mit lasterhaftem Lebenswandel«; Dr. Hans Schipper, Leiter des Süddeutschen Klimabüros am Karlsruher Institut für Technologie beschreibt die Auswirkungen des Klimawandels auf Deutschland und Baden-Württemberg.

Eine besondere Erwähnung verdient der Bericht über die Preisträger des von der Badischen Heimat und dem Schwäbischen Heimatbund initiierten Denkmalschutzpreises 2018 von Dr. Gerhard Kabierske. Die ausgezeichneten Bauten werden mit eindrucksvollen Bildern dargestellt.

Wir danken allen Autoren, die zum Gelingen des vorliegenden Heftes beigetragen haben. Für die nächsten Hefte können sehr gerne Beiträge eingereicht werden. Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage: <http://badische-heimat.de/publikationen/#zeitschrift>.

Eine anregende Lektüre wünscht
Michael Kohler, Chefredakteur